



# Sabine Kruber

## Diplom-Sprachheilpädagogin

**Sabine Kruber**

**Bestellformular**

Beselerstr. 109

50354 Hürth

**Anschrift:**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Nr.	Produkte	Menge	Einzelpreis
001	Lernpaket als CD-ROM		60,00 €
002	Lernpaket gedruckt		70,00 €
003	Lernpaket gedruckt + Audio CD		75,00 €
004	Analyse Schriftprobe		30,00 €
	<b>Zwischensumme</b>		
	+ Versandkosten (2€ für Analyse Schriftprobe, 4€ für Lernpakete)		

(Preise inkl. Mehrwertsteuer)

**Zahlungsart:**

Nachnahme\*  Vorkasse  Rechnung (erst ab dem 2. Lernpaket möglich)

\*Bitte beachten Sie die zu entrichtende Nachnahmegebühr von 2 €

**Achtung!**

Bitte beachten Sie, dass für die Erstellung des ersten Lernpaketes einmalig die Analyse einer Schriftprobe oder eine Diagnose durchgeführt werden muss.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Für die Analyse der Schriftprobe (Produktnr. 004) sowie für die Erstellung des Lernpaketes (Produktnr. 001-003) benötige ich:**

- 1.) Ihre Bestellung (Bestellformular)

**Voraussetzung für die Bestellung des ersten Lernpaketes:**

- 2.) Den ausgefüllten Fragebogen (nur bei Schulkindern)
- 3.) Analyse einer Schriftprobe: Unkorrigierte Schreivarbeiten (Kopien), z.B. Aufsätze, Geschichten, schriftliche Ausarbeitungen, Nacherzählungen, Interpretationen, Beschreibungen etc. (bei dem Material sollte es sich nicht um Abschriften (z.B. Tafelmitschriften) handeln – **Umfang: ca. 400 Wörter.**

Bitte senden Sie die Unterlagen an:

Sabine Kruber  
Beselerstr. 109  
50354 Hürth

- **Haben Sie noch Fragen?**

**Lernpaket:**

- **Wünschen Sie ein zusätzliches Coaching?**
- **Soll die Schriftprobe durch eine Diagnose ersetzt werden?**

Rufen Sie mich einfach an.

Tel. 02233/691419

## 1 Personendaten

Vor- und Nachname des Kindes:

Junge  Mädchen

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl/Ort:

Land:

Bundesland:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Klasse:

Schultyp:

Ich versichere Ihnen, dass die Informationen aus diesem Fragebogen vertraulich behandelt werden und nicht an dritte Personen weitergegeben werden.

## 2 Schreiben

2.1 *Schreibt/ schrieb Ihr Kind Wörter so fehlerhaft, dass sie nicht mehr sinnhaft gelesen werden können/ konnten?*

nein:  ja, bis heute:  ja, bis zur  Klasse

2.2 *Wie gut kann sich Ihr Kind die korrekte Schreibweise von geübten Wörtern merken?*

sehr gut:  gut:  nicht so gut:  schlecht:  gar nicht:

2.3 *Lässt Ihr Kind bei Diktaten Wörter aus?*

nie:  selten:  häufiger:  oft:

2.4 *Welche Textsorten machen Ihrem Kind beim Schreiben Schwierigkeiten?*

Diktate:

schriftliche Antworten auf mündliche Fragen:

schriftliche Antworten auf schriftlich formulierte Fragen:

Bildbeschreibungen:  Inhaltsangaben:  Zusammenfassungen:

Aufsätze:  Geschichten:  andere:  keine:  alle:

2.5 *Welche Rechtschreibregeln wurden bereits im Unterricht behandelt? Falls Sie sich bei einigen Punkten nicht sicher sind, vermerken Sie dies bitte mit einem Fragezeichen.*

Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) und Groß- und Kleinschreibung:

Großschreibung bei den Endungen -ung, -heit, -keit:

Vorsilben (z.B. vor-, ver-):

Wortenden (Konjugation, Deklination, Komparation):

## Fragebogen Analyse Schriftprobe (nur bei Schulkindern)

Auslautverhärtungen und Ableitungen:

**Beispiel:** Hund → Hunde (Zweig/ Zweige, Korb/ Körbe)

Bäume → Baum

Äpfel → Apfel

geht → gehen

Spezielle Schreibungen:

St/ Sp:  , Qu:  , V:  , X,Y:  , Ai:  , ch (wie in Fuchs)

Schreibung nach kurzen Vokalen:

Konsonantenverdopplung:

ck:

tz:

Schreibung nach langen Vokalen:

Dehnungs- H (Stuhl):

ß:

Vokalverdopplung (Boot):

ie:

Seltene, veraltete Schreibungen und Fremdwörter:

Zeichensetzung (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen):

Zeichensetzung bei wörtlicher Rede:

Kommaregeln:

## 3 Lesen

3.1 *Ihr Kind liest freiwillig ...*

sehr gerne:       gerne:       nicht so gerne:       widerwillig:       gar nicht:

3.2 *Welcher Textumfang bereitet Ihrem Kind Verständnisschwierigkeiten?*

einzelne Wörter:       einzelne Sätze:       bis zu drei Sätzen:       bis zu einer Seite:

(Kurz-)Geschichten:       Bücher:       keine Schwierigkeiten:

## 4 Deutschunterricht

4.1 Wie oft wird die Rechtschreibung in der Schule trainiert? \_\_\_\_\_ Schulstunden  
pro Woche.

4.2 Wie häufig trainiert Ihr Kind die Rechtschreibung zusätzlich (zu Hause, Nachhilfe etc.).  
\_\_\_\_\_ Stunden pro Woche

4.3 Fällt der Deutschunterricht oft aus?

ja:       nein:       fiel früher häufig aus:       fällt heute häufig aus:

4.4 Hat / hatte Ihr Kind im 1. Schuljahr eine Lesefibel – wenn ja, welche?

nein:       ja:       welche:

4.5 Sollte Ihr Kind im 1. Schuljahr bereits im ersten Monat Wörter nach Anlauttabelle schreiben?

ja:       nein:

4.6 Wenn Ihr Kind im 1. Schuljahr bereits in den ersten Wochen Wörter nach Anlauttabelle schreiben sollte, durften Sie Ihr Kind dabei korrigieren?

ja:       nein, und ich habe dies auch nicht gemacht:

nein, aber ich habe es trotzdem gemacht:

4.7 Welchen Umfang hatte der zu lesende Wortschatz in den ersten 4 Wochen des 1. Schuljahrs?

Es wurden zunächst nur Silben gelesen:

weniger als 10 Wörter:       mehr als 10 Wörter:

Anmerkung:

Wenn das 1. Schuljahr Ihres Kindes schon ein paar Jahre zurück liegt, ist es manchmal schwierig, sich an die Anfänge zu erinnern. Wenn dies der Fall ist, lassen Sie die entsprechenden Fragen einfach aus.

## 5 Entwicklungsauffälligkeiten

5.1 Wurde bei Ihrem Kind eine Entwicklungsverzögerung oder Behinderung diagnostiziert, oder leidet Ihr Kind aktuell unter einer akuten oder chronischen Krankheit, die bereits länger als einen Monat anhält?

nein:       ja - welche:

5.2 Wurde bei Ihrem Kind eine ADHS (Hyperaktivität) oder andere Aufmerksamkeitsstörung diagnostiziert?

ja:       nein:       es besteht der Verdacht:

## Fragebogen Analyse Schriftprobe (nur bei Schulkindern)

5.3 Wurde bei Ihrem Kind eine Legasthenie/ LRS diagnostiziert?

ja:  nein:  es besteht der Verdacht:

5.4 Besteht bei Ihrem Kind eine Fehlsichtigkeit?

ja:  nein:  vermutlich:

5.5 Die Hörfähigkeit Ihres Kindes ist...

in Ordnung:  eingeschränkt:  vermutlich eingeschränkt:   
gehörlos:

5.6 Wurde bei Ihrem Kind eine auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung (AVWS) diagnostiziert?

ja:  nein:  Verdacht:

5.7 Trägt Ihr Kind ein Hörgerät oder ein Cochlea Implantat?

nein:  früher:  heute:

5.8 Die Muttersprache Ihres Kindes ist

deutsch:  andere Muttersprache: \_\_\_\_\_

5.9 Falls Deutsch nicht die Muttersprache Ihres Kindes ist:

Ihr Kind spricht deutsch

sehr gut:  gut:  nicht so gut:  schlecht:

kaum Deutschkenntnisse vorhanden:

5.10 Hat/ hatte Ihr Kind eine Sprachstörung

nein:  ja:  hatte:

5.10.1 Welche Sprachstörung?

Lispeln:  Artikulation/Aussprache:  Grammatik:  Wortschatz:

auditive Verarbeitungsstörung (AVWS):  Stottern:  Mutismus:

Sprachbehinderung aufgrund von Schädel-Hirntrauma:

allg. Sprachentwicklungsverzögerung:

andere – welche?